



## KURZ INFORMIERT

### Neuer BHKW-Infoserver geht online

Die Bundesregierung beschloss im Jahr 2009, bis 2020 25% des deutschen Strombedarfs durch die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zu decken. Zur besseren Information und Förderung der KWK bietet die Firma Steinborn innovative Gebäude-Energieversorgung einen speziellen Service an – den neuen Infoserver **www.ihr-bhkw-berater.de**. Dort erhalten vor allem Energieberater, Handwerker und Hersteller die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit des passenden BHKWs zu berechnen und sich über die neuesten Entwicklungen zu den Themen EEG und KWK umfassend zu informieren. Weitere Services:

- informative Videos zu BHKWs
- BHKW und Immobilienwirtschaft
- Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für BHKWs
- Schulungsunterlagen
- Herstellerunterlagen für Installateure und Planer.

### Montage-Software für Photovoltaik-Anlagen

Mit der neu entwickelten Software SCC-CAD Photovoltaik (PV) legt Ziemer den Schwerpunkt auf die Montage und Installation von PV-Anlagen mit dem Ziel, dem Monteur das Ausführen der Arbeiten anhand des vorgegebenen Bestückungs-, String- und Befestigungsplans wesentlich zu erleichtern. Zudem kann der PV-

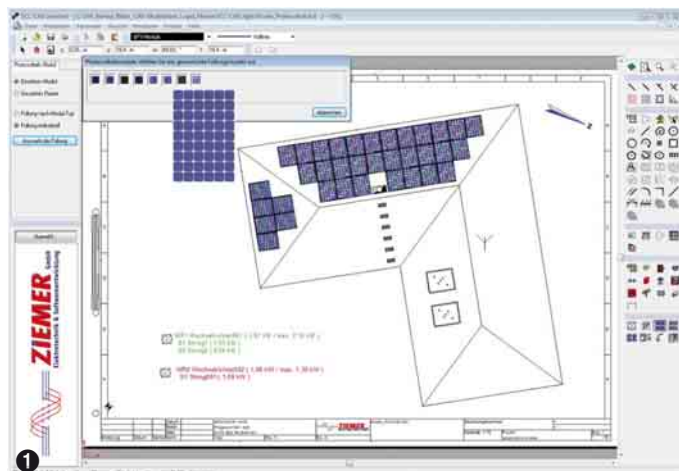
Installateur damit dem Kunden genau zeigen, wie die Solaranlage auf dessen Dachfläche aussehen wird (Bild 1).

Zusätzlich zu solchen Funktionen wie z. B. das Berechnen der Nennleistung für Netzgleichrichter und der Montageschienen ist das Produkt mit einem vollwertigen CAD-System ausgestattet. Die Schnittstellen sind für den Import von DXF/DWG/PDF- sowie allen Bildformaten ausgelegt. Ebenso möglich ist ein exaktes Einmessen auf das Originalmaß. In dem mitgelieferten Architekturtool lassen sich eigene Zeichnungen erstellen oder direkt Fotos auf die gewünschte Größe einmessen. Das Software-Tool berücksichtigt nicht nur wichtige Erfahrungswerte der Ausführungsfirmen aus der täglichen Praxis. Die intuitive Programmbedienung erleichtert das Erstellen von Montage- und Ausführungsplänen erheblich.

### Gründerwoche 2010



Die deutschen Bürgschaftsbanken förderten bis Ende Oktober über 2500 Gründungsvorhaben. Bundesweit begleiteten die Bürgschaftsbanken 14 % mehr Existenzgründungen und Übernahmen als im Vorjahreszeitraum. Das durch Bürgschaften ermöglichte Kreditvolumen stieg um über 8 % auf knapp 407 Millionen Euro an. Insgesamt konnten die



## TERMIN Arbeitsschutztagung 2011

**Veranstalter:** Haus der Technik

**Termin:** 27.01.2011, von 9:00–17:00 Uhr

**Ort:** Essen, Haus der Technik

Die 55. Jahrestagung findet in Kooperation mit der Verwaltungsgemeinschaft Maschinenbau- und Metall-BG sowie Hütten- und Walzwerks-BG, Düsseldorf, statt.

### Schwerpunkte der Referate

- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik, des Gesundheitsschutzes, der Arbeitsmedizin und der Politik aus der Perspektive von Praxis, Wissenschaft und Forschung
- Anregungen und Entscheidungshilfen für technische und organisatorische Maßnahmen zum Verhüten von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

### Schwerpunkte der Veranstaltung

- Mediation – wir nehmen Ihren Konflikt selbst in die Hand
- Aktuelle Normungslage und Gestaltung von Arbeitsplätzen mit kollaborierenden Robotern
- Weiterentwicklungen im Gefahrstoffrecht
- Betriebswirtschaftlich denken, unternehmerisch handeln – auch im Arbeitsschutz
- Sicherer Umgang mit tiefkalten verflüssigten Gasen
- Staubexplosionsgefahren bei der Oberflächenbearbeitung von Metallen und Leichtmetallen

### Informationen und Unterlagen zum Download unter:

[www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H020-01-144-1.html](http://www.hdt-essen.de/htd/veranstaltungen/W-H020-01-144-1.html)

Bürgschaftsbanken in den ersten zehn Monaten des Jahres 2010 über 6600 kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen erfolgreich den Zugang zu Finanzierungen ermöglichen. Das ist ein Plus von über 4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anteil der Gründungen an der gesamten Bürgschaftsvergabe beträgt damit rund 38 %.

### Zur Weihnachtsfeier im Betrieb versichert?

Nehmen Angestellte an der betrieblichen Weihnachtsfeier teil, besteht für sie – auch außerhalb des Betriebsgeländes – **OLG Frankfurt, MDR 2003, 1053** – Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung. Dieser beinhaltet alle Tätigkeiten, die mit dem Gemeinschaftszweck der Veranstaltung vereinbar sind. „Hierzu zählen Tätigkeiten wie Essen, Sport, Spiele und Tanzen“, so die Erläuterung der D.A.S.-Expertin *Anne Kronzucker*. Entscheidend ist nur, dass die Feier vom Unternehmen organisiert, durchgeführt oder gebilligt und gefördert wird, z. B. durch die Übernahme der Getränke- und Verzehrkosten. Auch der direkte



Heimweg ist versichert. Der Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung besteht aber nur solange, wie die offizielle Feier geht. Beendet der Chef offiziell die Feier und geht nach Hause, ist z. B. der Treppensturz nach einigen weiteren Absackern kein Arbeitsunfall mehr. Umgekehrt kann ein solcher Unfall auch dann noch als Arbeitsunfall gelten, wenn der Chef allein mit einem Mitarbeiter und dem Wirt noch zwei Stunden geblieben ist – **SG Frankfurt am Main, Az.: S 10 U 2623/03**.

Bei privaten Feiern der Mitarbeiter ohne Unterstützung des Arbeitgebers tritt die Unfallversicherung (UV) im Falle des Falles dagegen nicht ein – selbst wenn diese im Betrieb stattfinden. Der Schutz der UV kann u. U. zusätzlich Selbstständige umfassen, die an der Weihnachtsfeier teilnehmen. So hat das Landessozialgericht NRW – **Az.: L 17 U 315/04** – die Teilnahme eines selbstständigen Handelsvertreters an einer Betriebsfeier seines Auftraggebers in den Unfallversicherungsschutz einbezogen. Dieser war freiwillig in der gesetzlichen UV versichert. Nicht versichert dagegen sind Gäste, z. B. Kunden oder Lieferanten. ■